

Egal, woher du kommst

Das Treffen der Nationen im Festzelt

Von Peter Klein

MÜHLHEIM ■ In die Riege der Weltmetropolen ist Mühlheim in den 1200 Jahren seines Bestehens sicher nicht aufgerückt. Für einen Abend der momentan alles dominierenden Festwoche zum Jubiläum konnte man sich mit Blick auf die geballte kulturelle Vielfalt trotzdem so fühlen.

Die in Mühlheim lebende Kubanerin Cary Cueller entführte mit professioneller Stimme in die Welt des Bueña Vista Social Clubs. Ein Hauch von Karibik umwehte das Festzelt und es dauerte nicht lange, bis die ersten Gäste im Festzelt im Rhythmus der Rasseln mitklatschten.

Organisiert wurde das Fest vom Ausländerbeirat der Stadt. Dessen Vorsitzender Hüsametlin Eryilmaz bezeichnete es als Anlass „unser Stadt Danke zu sagen“. Bereits seit 1976 hat Mühlheim einen Ausländerbeirat; er feiert im nächsten Jahr sein 40-jähriges Bestehen. Damit ist die Mühlenstadt eine der ersten Kommunen in Hessen gewesen, die ein solches Gremium auf den Weg brachte. „Uns ist es immer wichtig gewesen, Mühlheimer mit und ohne Migrationshintergrund zusammenzubringen“, sagte Eryilmaz.

Bürgermeister Daniel Tybussek betonte, dass die 1200 Jahrfeier das in den Mittelpunkt rücke, was die Stadt ausmache. Das seien natürlich die Menschen. „Es ist das kulturelle Miteinander, die Vielfalt der Kulturen, die unsere Stadt bereichern“, so Tybussek. Es seien auch die Vielfalt und das partnerschaftliche Miteinander, das in Mühlheim keinen Platz lasse

für Parolen vom rechten Rand und auch nicht für muslimische Hassprediger, so der Bürgermeister.

Die meisten Ausländer kamen in den wirtschaftlichen Boomjahren nach Mühlheim. Als der heimischen Industrie die Arbeitskräfte auszugehen drohten, wurden mit anderen Ländern bekanntlich Anwerbeabkommen geschaffen, 1955 zuerst mit Italien. Eine deutsche Gastronomielandschaft ohne Pizzeria – unvorstellbar.

Ihre Traditionen haben viele der einstigen Gastarbeiter bewahrt, und so zeigte die italienische Folkloregruppe „Sicilia Antica“ aus Höchst die Tänze, die sie aus Sizilien mitgebracht hat. Das Anwerbeabkommen mit Spanien folgte 1960. Aus Gastarbeitern sind Mitbürger geworden, also ließen die Mitglieder der Tanzgruppe Alegria des Spanischen Elternvereins aus Obertshausen die Kastagnetten klappern und die Röcke fliegen. Ein Jahr später folgte das Anwerbeabkommen mit der Türkei, also schickte das türkische Generalkonsulat aus Frankfurt seine Tanzgruppe in die Mühlenstadt. Tänze aus der Region um das Schwarze Meer hatten das Ensemble im Gepäck. Dass Zuwanderung nicht nur Herausforderung, sondern schlicht Bereicherung sein kann, zeigte die Tanzgruppe Trakiizi des Vereins „Bulgaren aus Offenbach“.

Spätestens, als sich Menschen in bulgarischen und türkischen Trachten vor der Bühne mit Deutschen mischten, um zu Balkan-Rhythmen und Gypsy-Pop der Gruppe „Besidos“ aus Darmstadt zu tanzen, war die Völkerverständigung gelungen.



Lateinamerika, Spanien, Bulgarien, Italien und die Türkei waren durch Volkstanzgruppen vertreten, die eine Art sportliche „Hochleistungs-Folklore“ darboten. Die Region zwischen Kroatien und Griechenland, Serbien und Rumänien vertrat Besidos (oben). Die vier Darmstädter spielten eine „grenzüberschreitende Musik“, kündigte Moderator Bernd Klotz an. Das passe zum Motto der Flüchtlingshilfe in der Jubel-Stadt, die „Brücken bauen“ wolle. Vor allem die Griechen waren von der flotten Mixtur angetan, vermittelten den Aktiven der Tanzgruppen ihre Schrittfolgen. Die Kubanerin Cary Cueller (rechts) leitete mit lateinamerikanischen Rhythmen das „Treffen der Nationen“ im Festzelt ein. Begleitet wurde sie von Vitaly Baran am Keyboard. ■ M./ Fotos: Michael, Klein



Heute: Ausbildungsmesse und Festwochenfinale

■ „Tag des Mühlheimer Handels und Handwerks“: Von 10 bis 14 Uhr präsentieren sich zwei Dutzend Mühlheimer Betriebe im Festzelt. Gäste der Ausbildungsmesse: 350 Friedrich-Ebert-Schüler.

■ Von 15 bis 17 Uhr bieten Mühlheimer Firmen zwischen 15 und 17

Uhr ihre Spezialitäten zur Verkostigung an. Mit dabei: Landkellerei Dienesheim, Kaffeehaus M, Lämmerspieler Weinbauern, Altstadtmetzgerei Schmidt, Bäckerei Hofmann, Ferdinands Backstube, Righetti Teigwaren, Landwirt Beez, Imker Bernd Müller. Außerdem stellt Tillmann-Verpackungen seine aus

Pappe hergestellten Stühle vor.

■ Ab 17 Uhr spielt die Musikschulcombo „New Insider“.

■ Das Festfinale mit Tombola und Feuerwerk, Duo Ohrenschmaus und Gerdas kleiner Weltbühne beginnt um 20 Uhr. Eintritt frei. ■ mcr